



13.11.2018

#Am Lehrstuhl „Chemische Sicherheit und Abwehrender Brandschutz“ ist im Rahmen eines Forschungsprojekts folgende **Thesis (Master)** zu vergeben:

Ableitung eines Indikators für ein Feuerwehr-Risiko-Größenäquivalentes unter Einbeziehung der Ergebnisse aus der Analyse der Einflussgrößen auf das Leistungsgeschehen

Hintergrund

Im Rahmen des Forschungsprojektes "Sicherheit und Wirtschaftlichkeit in der Feuerwehrbedarfsplanung NRW „Neue Ansätze für die Bemessung der Freiwilligen Feuerwehren mit und ohne hauptamtliche Kräfte kreisangehöriger Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen" werden die vorhandenen statistischen Daten der Gebietskörperschaften auf ihre Risiko- bzw. Gefährdungsrelevanz für die feuerwehrliche Gefahrenabwehr untersucht und bewertet. Das Ziel dieses Untersuchungsschrittes ist es, erstmals eine auf die durch die Feuerwehr abzudeckenden Risiken vergleichbare Größe zu entwickeln, die einen fundierten interkommunalen Vergleich ermöglicht („Größenäquivalent“). Die entwickelte Methodik soll beispielhaft an acht Städten und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen zur Anwendung kommen, und damit u.a. die Praktikabilität des Ansatzes aufzeigen.

Ziel der Arbeit

Die vorliegende Fragestellung hat zum Ziel einen Indikator für ein Feuerwehr-Risiko-Größenäquivalent zu entwickeln. Für sind in einem ersten Schritt die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung von Indikatoren aufzubereiten. Im Anschluss darin gilt es, die bisher erzielten Ergebnisse im Forschungsprojekt für die Frage der Entwicklung eines entsprechenden Indikators zusammenzustellen und ein Konzept für einen Indikator zu entwickeln. Der Abschluss der Arbeit sieht eine empirische Überprüfung des Indikators an auszuwählenden Gemeinden vor.



13.11.2018

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Dr. Holger Behrendt

Raum W.10.009

E-Mail: abs@uni-wuppertal.de

Tel. -2848